

Kaunas, Litauen

Urbane Landschaft

Da die Autos nach und nach aus den Städten verschwinden werden, müssen ehemalige Straßen und Fußgängerwege neu definiert werden – meinen 3deluxe-Architekten. Das Ergebnis der Transformation soll eine menschenfreundliche, urbane Landschaft für umweltfreundliche Fortbewegung, Freizeit, Entspannung und Kommunikation in einem werden.



TEXT: LINDA PEZZEI
FOTOS: NORBERT TUKAJ, SASCHA JAHNKE, DOVYDAS BUČAS



Dieter Brell, Creative Director des deutschen Studios 3deluxe, das sich im Spannungsfeld zwischen Architektur und Design, Kunst und Popkultur bewegt, denkt den urbanen Raum grundsätzlich neu: „Nachdem offensichtlich ist, dass das Auto aus dem Stadtbild nach und nach verschwinden wird, ist es an der Zeit, sich damit auseinanderzusetzen, wie die Neugestaltung der Straßenfläche in Zukunft gedacht werden muss.“ So auch im Falle von Kaunas, einer Stadt im südlich-zentralen Litauen mit knapp 300.000 Einwohnern. Im Zentrum fanden 3deluxe – umgeben von historischen Gebäuden – einen weitgehend ungenutzten Platz vor. Dieser sollte in einen einladenden, öffentlichen Ort transformiert werden, der zum entspannten Kaffee in der Mittagspause oder zum Open-Air-Arbeiten einlädt, wo Kinder mit Wasser spielen, Jugendliche skaten und Studierende in der Sonne liegen dürfen.

Ganz im Sinne seiner Vorreiterrolle – gerade, wenn es um Digitalisierung geht – sollte auch der „Platz der Einheit“ trotz seiner geschichtsträchtigen Bauten im Zuge der anstehenden Neugestaltung die Innovationsfreude des Landes widerspiegeln. Kulturelles Erbe erhalten und gesellschaftlichem Wandel Raum geben: Dieser Herausforderung begegneten die Planer mit einer innovativen Architektur, die der heutigen Gesellschaft gerecht werden soll – hell, freundlich, offen und verbindend. Die dafür notwendigen Maßnahmen umfassten die komplette Neugestaltung des zentralen Platzes samt seiner an der Ostseite anliegenden Gebäude in Form von drei Neubauten sowie zwei Sanierungsfällen und einer Tiefgarage, die den gesamten Platz unterbaut.

Eine Reise durch die baulichen Epochen

Art déco, Bauhaus, International Style, Mid Century Modern – ob alt, neu, zitiert oder restauriert – alle vereint unter einem lang gestreckten Dachpavillon, der Neubauten und sanierten Bestand zu einem neuen Ganzen verbindet. Dazu gehört auch eine Dachterrasse, die sich über die gesamte Länge des Komplexes erstreckt und als grüne Oase einen herrlichen Blick über die Stadt eröffnet. Einheitliche weiße Putzfassaden lassen die Gebäudeteile optisch zu einer strahlenden Einheit verschmelzen. Diese Verknüpfung und das nahtlose Miteinander ziehen sich bis ins Innere der Gebäude fort. Weitläufige Lobbys, Atrien und offen gestaltete Arbeitsbereiche ermöglichen einen unkomplizierten Austausch sowie ein konzentriertes und kreatives Arbeiten. Ladengeschäfte, Cafés und Restaurants sollen diese moderne, agile Arbeitswelt zusätzlich beleben und einen urbanen Hotspot für alle schaffen.

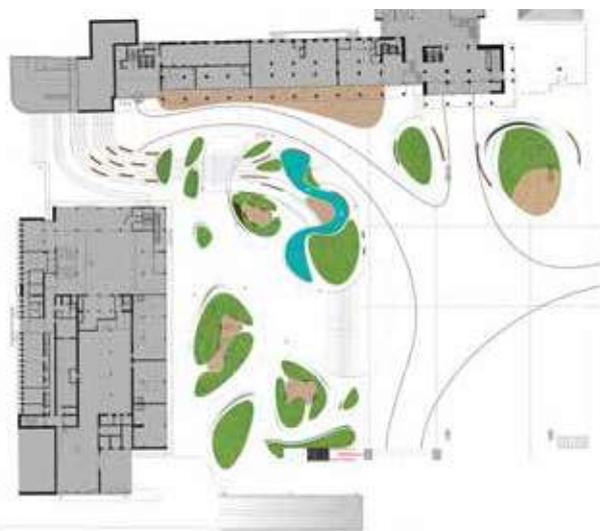
Das Ergebnis ist ein 22.000 Quadratmeter großer Stadt-Spielplatz. 3deluxe sind dieser Herausforderung in Form von zwei Gestaltungsebenen begegnet, welche die gesamte Fläche als Raster aus sichtbaren Bodenlinien strukturieren. Die eine Ebene verläuft stringent linear und bildet den historischen Kontext ab. Bestehende Sicht- und Wegeachsen finden so Berücksichtigung. Die andere Ebene weist im Kontrast dazu eine organisch-fluide Gestalt auf und zeichnet den natürlichen Bewegungsstrom der Passanten nach. Auf diese Weise ergeben sich natürliche Inseln, die unterschiedlich inszeniert wurden: als grün bepflanzte Liegewiesen, Skatepark, programmierbare Brunnenanlage oder moderne Eventlocation. Das Ergebnis: eine Stadtlandschaft

ähnlich einem englischen Garten – topografisch abwechslungsreich, überraschend, bunt und vielseitig. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den verwendeten Materialien wider. Heller Beton, Granit und Holz treffen auf aufwändig modellierte Elemente aus weißem Formbeton, ergänzt durch heimische Kiefern und Birken sowie insektenfreundliche Gräser und Stauden. Ein künstlicher Bachlauf mäandert durch die organisch geformte Betonlandschaft mit Holzinseln und eigens entworfenen Holzbänken, die wiederum zum Verweilen und Spielen einladen.

Ein Platz für leise und laute Momente

Gänzlich ungewöhnlich für einen solch zentralen Platz ist die explizite Gestaltung als lebendiger Treffpunkt für alle Generationen. Bei Events, Festivals und auf Märkten darf sich daher gerne die ganze Stadt samt Touristen treffen, um das urbane Leben in vollen Zügen zu zelebrieren. Und auch die Skater haben hier ein neues Zuhause gefunden. Zu ihrem Glück stellte sich der Financier selbst als begeisterter Skateboardfahrer heraus, sodass weite Teile des Platzes in Zusammenarbeit mit einer auf den Bau von Skateparks spezialisierten Firma verwirklicht wurden. Ins Gehege kommt man sich dabei nicht, gegenseitige Rücksicht wird großgeschrieben. Und so manch Besucher kommt gerade wegen der waghalsigen Tricks der lässig dahincruisenden Jungs und Mädels ein ums andere Mal wieder gerne zum Zuschauen am neuen „Platz der Einheit“ vorbei.

Ein modernes Amphitheater, ein großer LED-Screen für Public Viewings und mobile Elemente wie ein Urban-Gardening-Pavillon, Kiosks, Foodtrucks und bewegliches Stadtmobiliar eröffnen zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten. Dafür wurde der neue Platz in Kaunas mit dem German Design Award in der Kategorie Urban Space & Infrastructure ausgezeichnet. Ein gelungenes Beispiel, wie innerstädtische Plätze – aber auch Brachflächen – umgenutzt, aufgewertet und als wertvoller Lebensraum einer Stadt zugänglich gemacht werden können. Gleichermäßen kann das Projekt von 3deluxe als wegweisender Vorreiter dienen, wenn es darum geht, verlassene Orte wiederzubeleben, Menschen mehr Platz für Begegnungen und die persönliche Entfaltung zu bieten und innerstädtische Naherholungsräume mit echter Aufenthaltsqualität zu schaffen.



PROJEKTDATEN

V – Plaza, Vieniybės aikštė,
44029 Kaunas, Litauen
Bauherr: SBA Group
Architekt: 3deluxe

Ausführender
Architekt vor Ort:
Giedraitis & architektai
Licht: UAB korgas

Ortbeton Freiformteile:
Mind work ramps, Lettland
Platzgröße: 15.400 m²
Parkgröße: 15.826 m²

Gebäude: 16.862 m²
Betonlieferant:
Betono Centras
Betonmenge: 600 m³